

# Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk + Gewerbe Sindlingen e.V.



**Montag & Dienstag ist Spartag!**

**Textile Autowäsche**  
**AB 6.60 EUR**

**ESSO Station Frank - Am Sindlinger Kreisel**

40. Jahrgang

Nummer 10

Oktober 2017

**Diesen Monat lesen Sie im Simobla:**

**Radweg bleibt „unter Beobachtung“** Seite 3

**Neuer Barfußpfad** Seite 4

**110 Jahre Kleintierzucht: Das letzte war besonders schwer** Seite 5

**Rekordbesuch beim Fest der Reiter** Seite 6

**Weber-Schüler werden ausgezeichnet** Seite 8

## ++ Termine ++

### Präventionsrat

Der regionale Präventionsrat trifft sich am Donnerstag, 5. Oktober, um 18.30 Uhr in den Räumen des evangelischen Jugendclubs in der Okrifteiler Straße 13 zusammen.

### Spielenachmittag

Zu einem Spielenachmittag trifft sich der ökumenische Seniorenkreis am Dienstag, 17. Oktober, im Seniorentreff in der Edenkobener Straße 20a. Das Spiel beginnt um 15 Uhr.

### Apfelweinkönig

Am Samstag, 21. Oktober, kürt die katholische Gemeinde St. Dionysius den Apfelweinkönig. Die Verkostung beginnt nach dem abendlichen Kirchweih-Gottesdienst.

### 110 Jahre

Zur Lokalschau und Feier des 110-jährigen Vereinsbestehens laden die Kleintierzüchter am Wochenende 21./22. Oktober auf ihr Farmgelände an der Farbenstraße ein. Samstag ist von 14 bis 18 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr geöffnet.

### Reformation

Der 500. Jahrestag der Reformation ist in diesem Jahr ein bundesweiter Feiertag. Die evangelische Gemeinde Sindlingen begeht ihn am Dienstag, 31. Oktober, mit einem ganz besonderen Gottesdienst um 18 Uhr in der Kirche.

### Kreativ

Kunsthandwerk verschiedenster Prägung ist am Samstag, 11. November, im Seniorentreff in der Edenkobener Straße 20 a zu sehen und zu erwerben. Der „Kreativmarkt“, den Anwohner gestalten, ist von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

## Baugerüst steht schon: Dach wird saniert

Auf dem Friedhof muss das Dach der Trauerhalle saniert werden, teilt die Stadt mit. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Mitte Oktober dauern. In dieser Zeit kann die Trauerhalle nur eingeschränkt genutzt werden.

# Was die Wirtschaft hemmt

WIRTSCHAFTSTAG Delegation besucht Betriebe im Frankfurter Westen



In der Halle der Firma Metallbau-Löllmann schilderten Annette und Marcus Löllmann sowie Bernd und Markus Krämer den Besuchern die Verkehrsprobleme. Foto: Michael Sittig

Was kann die Stadt besser machen? Anregungen sammelte eine Delegation aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft beim „Wirtschaftstag“ in Sindlingen. Angeführt von Wirtschaftsdezernent und Stadtrat Markus Frank tourte die Gruppe durch Unterliederbach (beziehungsweise die Silosträße mit den Firmen Immo Herbst und Emo-Reisen), Zeilsheim (Restaurant Löwe und Polsterei Nikov) und Sindlingen. Hier besuchte sie die Firmen Sittig Industrie-Elektronik und Metallbau Löllmann. „Wir wollen den Unternehmen mit dem Wirtschaftstag unsere Wertschätzung zeigen, aber auch aufzeigen, welche Sorgen sie haben und das an die zuständigen Stellen weiter transportieren“, erklärte Frank.

Sorgen bereitet den IT-Spezialisten der Firma Sittig vor allem das für ihre Bedürfnisse zu langsame Internet. Mehrere Versuche, einen Anschluss an Glasfasernetz zu erhalten, sind fehlgeschlagen. Kurz vor dem Besuch jedoch zeichnete sich eine Lösung ab: „Zur Zeit sieht es so aus, als hätten wir einen Durchbruch erzielt“, freute sich Geschäftsführer Christian Tischler. Zusammen mit dem zweiten Geschäftsführer Thomas Sittig und Firmengründer Michael Sittig gab er den Gästen einen Überblick über den 30 Jahre alten, hoch spezialisierten Familienbetrieb für Sprach- und Datenkommunikation.

### Massive Probleme mit der Anfahrt

Am südlichen Ortsende hapert es auch mit der Infrastruktur. Marcus und Annette Löllmann von Metallbau Löllmann luden Markus und Bernd Krämer vom Baumpflegebetrieb Krämmer hinzu, denn die Nachbarn im Mini-Gewerbegebiet beidseits der Okrifteiler Straße haben das gleiche Problem: die Okrifteiler Straße, respektive ihren Lastwagenverkehr. „Wir erleben gerade eine Umstrukturierung“, sagte Marcus Löllmann. Zum einen finden sich keine Lehrlinge, zum anderen wächst der Druck auf die Handwerker, sich zu spezialisieren. In der Folge „verbauen wir mehr als früher, während die Eigenproduktion zurück

geht“, erläuterte er den Besuchern. Das wiederum führt zu erhöhtem Anlieferverkehr. Wenn ein Sattelschlepper mit 50 Zargen das Betriebsgelände ansteuert, bleibt ihm de facto nur die so genannte Baustraße. Die Okrifteiler Straße ist schlicht zu eng. Die Baustraße aber ist ausschließlich für den Verkehr zum Klärwerk und Anlieger frei gegeben. „Es wäre gut, wenn es hier eine Lösung gäbe“, sagte Annette Krämer: „Es besteht Handlungsdruck. Die Problematik ist da.“

### Die Baustraße wäre eine Lösung

Davon können die Gebrüder Krämer und ihre Fahrer ebenfalls ein Lied singen. Sie mühen sich jeden Tag vom Lagerplatz an der Ecke Okrifteiler/Mockstädter Straße mit ihren Riesen-Spezialfahrzeugen durch den Ort. Sie würden ebenfalls lieber die Baustraße nehmen, die parallel der Auffahrt auf die B40 zwischen Böschung und Feld verläuft. Doch ein Teil der Straße liegt auf Hattersheimer Gemarkung. Und Hattersheim duldet den

Ausweichverkehr nicht und lässt kontrollieren. „Die Polizei verteilt Knöllchen“, sagt Markus Krämer. Deshalb rumpeln die schweren Laster durch den Ort. Immer mal wieder muss sich der im Gesangsverein Germania engagierte Markus Krämer deswegen bissige Bemerkungen von Anwohnern anhören. Er hofft wie Löllmanns, dass es zu einer Lösung kommt.

Michaela Kraft, Leiterin des Amts für Straßenbau und Erschließung, berichtete, dass ihr Amt zur Zeit eine Bau- und Finanzierungsvorlage zu der Straße vorbereite. Das geschieht im Zusammenhang mit den Erweiterungsplänen des Klärwerks. Markus Frank regte an, dabei „wohlwollend zu prüfen“, ob die Baustraße als Entlastungsstraße für die Okrifteiler deklariert werden könnte. Selbst dann sei es ausgeschlossen, sie zwispungig zu führen, erläuterte Günter Schneider, Leiter des Baubezirks West im Straßenbaumamt. Dafür fehle der Platz. „Das wird ein Zwidder“, sagte er. Platz könne nur mit Hilfe von Hattersheim gewonnen werden. Markus Frank schlug vor, das

Gespräch mit dem neuen Bürgermeister der Nachbarstadt zu suchen. An der Notwendigkeit ließ Marcus Löllmann keinen Zweifel: „Für uns ist die Okrifteiler Straße echt ein Problem. Das ist Wahnsinn. Chaos. Das Miteinander wird härter. Manchmal müssen wir einfach auf den Gehweg ausweichen, dann schimpfen die

Anwohner“, berichtet er. Spielraum gebe es nur an der Baustraße. Von einer Erweiterung würden sowohl Sindlinger als auch Hattersheimer profitieren. Denn seit dem ehemaligen Sarotti-Gelände mit Wohnungen und Geschäften bebaut ist, hat sich der Verkehr auch im Hattersheimer Süding stark erhöht. hn

## Ohne Unternehmer kein Fest

Sven Callender, Vorsitzender des Sindlinger Gewerbevereins FHH+G, war ebenfalls Mitglied der Wirtschafts-Delegation. Er nutzte die Runde vor allem um darauf hinzuweisen, dass Gewerbetreibende nicht nur durch ihre Steuerzahlungen, sondern auch ihr Engagement vor Ort ein Rückgrat der Stadt bilden: „Kein Stadtteilfest kann stattfinden, ohne dass sich ein Unternehmer vor Ort dafür einsetzt“, sagte er. In Sindlingen helfen

Gewerbetreibende mit ihren großen Autos oder Lastwagen beim Transport von Tischen, Bänken, Schildern und Geräten, sie bauen Stände auf bei den Stadtfestesten, kümmern sich um Beleuchtung und Beschallung. Viele von ihnen sind zudem in Vereinen engagiert, davon ebenso profitieren. „Wenn wir den Karren ziehen, müssen Sie uns den Weg bereiten“, sagte er den Politikern und Verwaltungsleuten. hn



Lastwagen können die Okrifteiler Straße nur mit Mühe passieren.

## Vor allem Dienstleister

STATISTIK Sindlingen in Zahlen

Der Delegation des Wirtschaftstags gab die Stadt Frankfurt eine statistische Übersicht über die besuchten Stadtteile in die Hand. Allerdings stammen die Daten aus dem Jahr 2014. Danach zählte Sindlingen 9192 Einwohner, von denen knapp die Hälfte (47,8 Prozent) in Ein-Personen-Haushalten lebte. Weitere 25,6 Prozent lebten in Zwei-Personen-Haushalten, 12,6 in Drei- und 9,4 Prozent in Vier-Personen-Haushalten. Sie fanden 39 Einzelhandelsbetriebe mit insgesamt 2770 Quadratmetern Verkaufsfläche in ihrem Stadtteil vor. Darunter ist jedoch kein großflächiger Einzelhandel – die Hauptver-

sorgung mit Lebensmitteln stemmen der Rewe-Markt in Sindlingen-Süd und der Smart-Markt in Nord. Der Aldi-Markt, der auf Sindlinger Gemarkung liegt, zählt zu Zeilsheim. Insgesamt waren 2014 in Sindlingen 223 Betriebe gemeldet. Von deren 461 Angestellten arbeitete knapp ein Drittel im produzierenden Gewerbe, zwei Drittel waren im Dienstleistungssektor beschäftigt. 62 Gewerbeanmeldungen standen 79 Gewerbeabmeldungen gegenüber. Von 59 Neugründungen 2014 finden sich neun im produzierenden, 50 im Dienstleistungsbereich.

## GÜNTHER WEIDE KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Herbert-von-Meister-Str. 22-24  
65931 Frankfurt  
Tel. 069/374447 - Fax 069/374174

- Multifunktionale Netzwerke für Haus und Büro
- Videoüberwachungsanlagen, Sprechanlagen
- Elektronische Steuerung für Haus, Büro und Industrie
- Telefon-Technologie
- Rauchmeldeanlagen (Beratung, Planung, Installation)
- Licht-Technologie, Beleuchtungskonzepte, LED-Technik



### Kunsthandwerk und Kuchen

Zum Kreativmarkt laden Ilona Klein und Kathrin Puchler-Hofmann am Samstag, 11. November, ein. Von 11 bis 17 Uhr stellen Hobbykünstler im Seniorentreff in der Edenkobener Straße 20a aus, was sie übers Jahr geschaffen haben: liebevoll hergestelltes Kunsthandwerk, Patchwork- und Wollarbeiten sowie Porzellan, hausgemachte Marmelade und Weihnachtsplätzchen. Dazu wird Silberschmuck präsentiert und es gibt Kaffee und Kuchen.

### Ein Dichter und Kämpfer

Friedrich Stolze ist vor allem durch seine Gedichte in Frankfurter Mundart bekannt. Doch der Dichter und Schriftsteller war auch politisch aktiv. Über den „Mundartdichter und Freiheitskämpfer“ Friedrich Stolze spricht am Montag, 23. Oktober, Petra Breitkreuz, Leiterin des Stolze-Museums, im evangelischen Gemeindehaus (Gustavsallee 21). Gastgeber ist der Heimat- und Geschichtsverein, der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr.

# Wo die Weißwurst lockt

OKTOBERFEST Karnevalisten feiern bayerisch

Wenn die Dirndl-Dichte in den Wingerten steigt, weiß-blaue Wimpel wehen und die Weißwurst lockt, ist Mitte September – und damit Oktoberfest beim Sindlinger Karnevalverein. Während Freizeit-Kelterer in diesem Jahr braut ihre dünn mit Früchten besetzten Apfelbaumemustern und sich fragen, wie sie aus der mageren Ernte eine angemessene Menge an süßigem „Stöfche“ gewinnen sollen, stehen die Mitglieder des SKV-Männerballetts nahezu gleichzeitig mit den Prominenten auf der Münchner Wies'n das erste Fass

Festbier an und rufen frohgemut: „Ozapft is“. Dem Ruf folgten wieder viele Freunde gemütlichen Feierns im Festszelt auf dem SKV-Vereinsgelände. Die rührigen Männer um Claus Hoss haben diese Erweiterung des Vereinsheims mit einem stabilen Holzboden versehen, der durchaus als Tanzboden nicht nur für Schuhplattler geeignet ist und im übrigen verhinderte, dass die Besucher kalte Füße bekamen. Eine neue dicke, blaue Zeltplane hielt Feuchtigkeit von oben fern. Kühl war's, aber die Gäste wussten sich zu helfen. Die Damen trugen

dicke Wolltücher über ihren Dirndl, die Herren warme Wollwesten und Janker über den karierten Hemden und den Lederhosen. Außerdem heizten die Gastgeber später noch mit einem Gasofen. Angela Gibson von der Garde „Fiestars“ war unermüdet unterwegs, um etliche Maß Festbier, Haxen, Leberkäsemeln und Obatzda an die Tische zu bringen. Am Ende war alles aufgegessen. Noch nach 2 Uhr nachts tanzten Besucher, und Claus Hoss bilanzierte zufrieden einen vollen Erfolg für den Karnevalverein. In



Beim Oktoberfest sind bayerische Trachten angesagt. Viele Besucher auf der „Wies'n“ des Sindlinger Karnevalvereins ließen sich daran.  
Foto: Michael Sittig

## Ponyzwerge

### Familienamstag

Ein Fototermin mit Schaf Karl Otto erwartet Besucher des Reiter- und Lernbauernhofs Ponyzwerge am Samstag, 7. Oktober. An diesem Familienamstag werden zunächst von allen Besuchern die Tiere versorgt, danach beginnen Aktionen. Von 12.30 bis 13.30 Uhr lässt sich das Schaf fotografieren. Ferner werden an diesem Kilometer für die „Pink-Ribbon“-Aktion gesammelt, das ist eine Kampagne gegen Brustkrebs. Daniel Werthmer baut mit den Kindern Hochbeete.

### Schleichen für Talente

Die Turniergruppe „Talentschmiede“ der Ponyzwerge nahm kürzlich an ihrem ersten Turnier teil. Vicky und Charlotte Becker, Melina Lütlich und Emily Schnell beteiligten sich auf dem Pferden Prince und Gloa an dem Reiterwettbewerb, bei dem in allen drei Grundgangarten geritten wird. Das Turnier fand auf dem Hof Ehrhardt in Weilbach statt und alle vier Reiterinnen brachten als Auszeichnung eine Schleife mit heim.

### Basisspass Pferdekunde

In der zweiten Woche der Herbstferien (16. bis 20. Oktober) findet täglich von 9 bis 13.30 Uhr ein Abzeichenlehrgang Basisspass Pferdekunde auf dem Reiter- und Lernbauernhof Ponyzwerge statt. Das erworbene Wissen wird am Freitag Nachmittag geprüft.

## Mitglieder der Fördergemeinschaft Handel - Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V. fhhg

### KONTAKT FHHG

#### Medienproduktion CallenderMedia

Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Tel. 37108301  
Fax: 37108303, Email: info@callendermedia.de,  
Web: www.callendermedia.de

### GESUNDHEIT UND KÖRPERPFLEGE

#### Alexander Apotheke

Huthmacherstraße 1 Telefon 0 69 – 37 42 42

#### Haas Friseur

Hugo-Kallenbach-Straße 14 Telefon 0 69 – 84 77 31 35

#### Haarstudio Venera

Allesina Straße 32 Telefon 0 69 – 37 56 89 50  
E-Mail: haarstudio-venera@t-online.de

#### KeDo Krankenpflege

Goldgewann 10 Telefon 0 69 – 34 60 10  
E-Mail: info@KeDo-Gruppe.de

#### Ambulante Pflege Sonnenstrahl

Frau Marita Seaton  
Sindlinger Bahnstraße 17, Telefon 0 69 – 74 73 07 20  
Fax: 0 69 – 74 73 07 21, E-Mail: pflege.sonnenstrahl@googlemail.com

#### Bauer & Partner GmbH

Hostatstraße 20, 65929 Höchst Telefon 0 69 – 30 68 38  
www.orthopaedie-bauer.de

### RUND UMS AUTO

#### KFZ-Kümmeth

K.-H. Kümmeth  
Ferdinand-Hofmann-Straße 83 Telefon 0 69 – 37 20 10

#### Esso-Station Frank, Frankfurt GmbH

Höchster Farbenstraße 2 Telefon 0 69 – 3 70 01 - 0

#### Gebr. Langenberg GmbH

Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb  
Krümling 3a Telefon 0 69 – 37 25 19

#### AUTOFIT Oliver Hassmer

Höchster Farbenstraße 2 Telefon 0 69 – 37 00 10

#### Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR

KFZ Meisterbetrieb, Alt Zeilsheim 74 Telefon 0 69 – 36 42 06

### ESSEN UND TRINKEN

#### Bäckerei Jörg Richter

Sindlinger Bahnstraße 15 Telefon 0 69 – 37 52 51

#### Sindlinger Getränkestraße (SGS)

Tel. 0 69 – 37 16 55  
Getränkeshop u. Lieferservice, Sindlinger Bahnstraße 25a  
Fax 0 69 – 13 81 76 66, www.getraenke-strasse.de

### GASTRONOMIE UND HOTELS

#### Karins Petite Cuisine Imbissstube

K. Karpucelj  
Lehmkaustraße 15 Telefon 0 69 – 37 31 33

#### Restaurant Opatija A. Budimir

Weinbergstraße 59 Telefon 0 69 – 37 36 37

#### Hotel Post

E. Rötger-Hörth  
Sindlinger Bahnstraße 12-16 Telefon 0 69 – 37 01-0

#### Haus Sindlingen Kultur & Veranstaltungen

Sindlinger Bahnstraße 124, 65931 Frankfurt Tel. 0 69 – 4 20 88 98 30  
Fax 0 69 – 4 20 88 98 99, www.haus-sindlingen.de, info@haus-sindlingen.de

#### Pizzeria Cassavia

Gennaro Cassavia  
Sindlinger Bahnstraße 58 Telefon 0 69 – 37 34 93

#### Chennai Indisches Restaurant

Tel. 0 69 – 93 73 51 10  
Clarian Kenady, Sindlinger Bahnstraße 83c  
Email: info@chennai-frankfurt.de, Internet: www.chennai-frankfurt.de

### FACHGESCHÄFTE

#### Samen-Schlereth, Inh. U. Schlereth e.K.

Heimtier- u. Gartenbedarf, Geschenkartikel  
Farbenstraße 41 Telefon 0 69 – 37 29 54

#### High Voltage Zweiradshop, Dennis Brößgen

Lehmkaustraße 14 Telefon 0 69 – 25 75 37 72  
E-Mail: highvoltagezweiradshop@arcor.de

### RUND UMS HAUS

#### Fernsehtechnik R. Wirz

Zehnthofgasse 1 Telefon 0 69 – 37 11 11

#### Gärtnerei Mohr & Emert GmbH Stefan Emert

Wachenheimer Straße 5, 65835 Liederbach/Ts. Telefon 0 69 – 31 57 6  
Fax 0 69 – 31 57 65

#### Kommunikationstechnik Weide Günther Weide

Herbert-von-Meister-Straße 22-24 Telefon 0 69 – 37 44 47

#### Sittig Industrie-Elektronik

Goldgewann 4 Telefon 0 69 – 3 70 00 20

#### Metallbau Löllmann GmbH

Mockstädter Straße 1 Telefon 0 69 – 37 27 14

#### Schreinerei W. & A. Schmitt

Weinbergstraße 1 Telefon 0 69 – 37 48 75

#### Heizung, Gas u. Wasserinstallation

Christoph Tratt  
Sindlinger Bahnstraße 30 Telefon 0 69 – 37 33 76

### Malerwerkstätte Gumb, Meisterbetrieb

Herbert-von-Meister-Straße 13 Telefon 0 69 – 37 10 83 44

### Farinola & Russo GmbH Diego Farinola

Am Lachgraben 13, 65931 Frankfurt Telefon 0 69 – 37 50 63  
Fax 0 69 – 93 73 50 95, E-Mail: info@farinola-russo.de,  
www.farinola-russo.de

### SPARKASSEN-BANKEN-VERSICHERUNGEN

#### Frankfurter Sparkasse 1822

Petra Börner  
65931 Frankfurt Telefon 0 69 – 26 41 59 20  
Sindlinger Bahnstraße 22-24 Fax 0 69 – 2641 50 43

#### Nassauische Sparkasse Höchst,

65929 Ffm-Höchst, Hostatstraße 10 Telefon 0 69 – 13 07 - 1 70 10  
Fax 0 69 – 13 07-1 70 99

#### Volksbank

Sindlinger Bahnstraße 19 Telefon 0 69 – 3 70 00 50

#### Allianz-Versicherungen

Melanie Lünzer, Generalvertretung  
Bolongarostraße 160 Telefon 0 69 – 30 65 73  
Fax 0 69 – 30 20 87

### MEDIENPRODUKTION

#### CallenderMedia

Tel. 0 69 – 37 10 83 01  
Steinmetzstr. 22, 65931 Frankfurt-Sindlingen, Fax 0 69 – 37 10 83 03  
E-Mail: info@callendermedia.de, www.callendermedia.de

### FOTOSTUDIO

#### Lothar Staab

Allesinastraße 56, E-Mail: Fotostaab@t-online.de Telefon 0 69 – 37 21 45

### SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN

#### Steinmetzbetrieb Messerer GmbH

Farbenstraße 80 Telefon 0 69 – 37 17 21

#### Heuse Bestattungen GmbH & Co. KG

Zweigniederlassung Sindlingen, Sindlinger Bahnstr. 77, 65931 Frankfurt  
E-Mail: info@heuse-bestattungen.de Telefon 0800 – 6 08 09 08

#### Sindlinger Glückswiese

Okrifteler Straße bei der Bundesstraßen-Brücke  
Telefon 01 76- 80 26 30 98

### RECHTSANWÄLTE

#### Rechtsanwälte Brehm/Klingenger/Brehm-Kaiser

Steinmetzstraße 9 Telefon 0 69 – 3 70 00 00  
Fax 0 69 – 37 00 00 79



Reichlich „möbliert“: Die umstrittene Radfahrer-Querungshilfe am Dalles wird nun ein Jahr lang „beobachtet“. Foto: Michael Sittig

# Mehr Möbel, weniger Parkplätze

**RADWEG** Kein Einsehen: Das Radfahrbüro beharrt auf seiner Konstruktion

Es hat sich einiges getan an der so genannten Radfahrerquerungshilfe am Dalles. Die Verkehrsinseln, die regelmäßig von Autos und Bussen gerammt und verschoben wurden und aus denen ebenso regelmäßig lange Schrauben herausragten, sind durch schmalere Exemplare ersetzt worden. Das scheint sich zu bewähren, denn bislang stehen die künstlichen Hindernisse unbeschadet direkt hinter/vor der Kurve mitten auf der Fahrbahn der Farbenstraße. Zwei Bügelgeländer am Straßenrand in der Westenberger Straße sollen Radlern die riskante Fahrt gegen die Einbahnrichtung erleichtern; zuvor parkten dort immer Autos. In der Sindlinger Bahnstraße wurden Bürgersteige abgesenkt und weitere Querungshilfen, diesmal für Fußgänger, aufgestellt. Direkt in der Kurve soll nun eine kleine Insel mit Schild Radfahren, die aus der Huthmacherstraße kommen und nach links abbiegen wollen, die Überfahrt erleichtern.

## Fünf Parkplätze weniger

Insgesamt sind durch all diese Maßnahmen mindestens fünf Parkplätze im Ortszentrum entfallen. Autofahrer behelfen sich in der Regel dadurch, dass sie auf den Bushaltestellen oder direkt auf den abgesenkten Bordsteinen parken. Einer mit Schraffierungen versehenen Halteverbotszone wird nun mit Baken und Pollern Geltung verschafft. CDU-Ortsbeirat Albrecht Fribolin, der sich von Anfang an gegen die seiner Meinung nach unsinnige

ge und gefährliche Radwegführung ausgesprochen hat, wies das Radfahrbüro per Mail auf die auch nach der zusätzlichen Straßenmöblierung unbefriedigende Situation hin. Er leitete auch die Berichterstattung darüber weiter. Die war Amtsleiter Joachim Hochstein nur ein Schulterzucken wert. „Wir geben weiterhin nicht die Hoffnung auf, dass sich der Journalismus in seiner Arbeit wieder der professionellen Recherche zuwendet“, teilte er dem Ortsbeirat mit. „Dass die professionelle Recherche den Verursachern von Mängeln nicht immer passt, liegt in der Natur

der Sache“, konterte Fribolin. Er erinnerte den Leiter des Radfahrbüros daran, dass die von den Bürgern gewählten Mandatsträger die Aufgabe haben, „gravierende Fehler der Verwaltung zu beanstanden, zu thematisieren und auf Korrekturen zu bestehen. Man nennt das parlamentarische Kontrolle“, merkte Fribolin an. Die Presse hilft dabei durch Berichte über die Faktenlage. „Professioneller Journalismus zeichnet sich dadurch aus, dass in der Recherche unterschiedliche Positionen beziehungsweise Quellen eingeholt werden. Nur so entsteht erst eine Faktenlage, über die

objektiv berichtet werden kann. Bedauerlicherweise ist dies bis heute nicht geschehen. Mein Hinweis zielte ausschließlich auf die Presse als demokratisches Regulativ, nicht auf das parlamentarische Mandat“, erwiderte Hochstein. Er hat dabei offensichtlich vergessen, dass die Position seines Amtes von ihm selbst und vor Ort am 19. Januar 2017 vorgelesen und darüber berichtet wurde (Sindlinger Monatsblatt vom Februar 2017, Höchstler Kreisblatt vom 20. Januar 2017 – Siehe Kasten).

## Waghalsig und über die Köpfe hinweg

Sei's drum. Der Sindlinger Ortsbeirat und viele Bürger bleiben dabei: Diese Verkehrsführung ist gefährlich und waghalsig und zudem über die Köpfe der Bürger und Politiker hinweg durchgesetzt worden. Das Radfahrbüro hatte die ganze Sache ohne die vorgeschriebene Beteiligung des Ortsbeirats Sechs im Alleingang durchgeführt. „Schade, dass Ihr Büro sowohl die Fakten ignoriert als auch den Willen des Ortsbeirats weiterhin missachtet und durch Straßenbaukosmetik gutes Geld Schlechtem hinterher wirft“, schreibt Fribolin dem Amtsleiter: „Basisdemokratisches Verhalten sieht in der Tat anders aus.“ Doch das Amt besteht darauf, die verwürgte Konstruktion nun ein Jahr lang „zur Beobachtung“ beizubehalten. „Es würde von Größe zeugen, gemachte Fehler einzusehen und zu korrigieren“, regt Albrecht Fribolin an: „Vielleicht in einem Jahr.“

## Lückenschluss

**RADWEG** Die Position des Radfahrerbüros

Sindlinger Monatsblatt, Februar-Ausgabe: „Es handelt sich um einen Lückenschluss im Radwegnetz“, führte Joachim Hochstein, Leiter des Radfahrbüros im Verkehrsamt, aus. Radfahrer, die von Westen her kommen, sollen direkt in die Ortsmitte gelangen können. Deshalb sei die Einbahnstraße für sie geöffnet worden. Der Schwenk über den Gehweg soll verhindern, dass die Radfahrer versuchen, direkt in der Kurve auf die andere Seite zu kommen. „Wir haben momentan keine bessere Lösung“, bedauerte er. Von den aufgeschraubten Verkehrsinseln profitierten nicht nur die Rad-

fahrer, sondern auch Fußgänger. Außerdem werde alles transparenter und übersichtlicher aufgrund des ausgedehnten Halteverbots. Weitere „begleitende Maßnahmen“ in der Bahnstraße sollen zudem dafür sorgen, dass die Autofahrer schon vor der Kurve auf Tempo 30 hinunter bremsen. „Wir dachten, wir tun etwas Gutes“, versicherte Hochstein. Nach der bei der Ortsbegehung vorgebrachten Kritik von Ortsbeiräten und Sindlinger Radfahrern schlug er vor, die aufgemalten Linien auf dem Gehweg zu entfernen und nur mit einem Fahrrad-Piktogramm auf die Wegeführung hinzuweisen.“

# Gute Stimmung beim Gemeindefest

**EVANGELISCHE GEMEINDE** Viel Applaus für die Theatergruppe

Statt als Sommerfest feierte die evangelische Gemeinde ihr Gemeindefest dieses Jahr als Herbst- und Erntedankfest gemeinsam mit dem evangelischen Kindergarten. Wie üblich ging dem geselligen Beisammensein ein besonderer Gottesdienst vorweg. Kinder führten einen Beitrag zur Schöpfungs-

geschichte auf und Pfarrer Ulrich Vorländer trug die Geschichte vom „Kreis der 99“ vor. Danach saßen die Gemeindeglieder im und vor dem Gemeindehaus zusammen. Zahlreiche Spender hatten für eine gut bestückte Kuchen- und Salattheke gesorgt, Helfer am Grill braten

Würstchen und Steaks. Für die Kinder hatte das Team um Kindergartenleiterin Esther Schneider Spiele und Mitmachangebote auf dem Außengelände des Kindergartens und für die älteren Kinder im Refugium vorbereitet. Ein Höhepunkt war zweifellos der Auftritt der Theatergruppe, die

diesmal eine Bilderbuchgeschichte vorführte und wie immer mit tolen Kostümen und Kulissen sowie ausgeprägter Spieldreife beeindruckte. „Es war eine sehr gute Stimmung und ein gutes Miteinander bei schönem Wetter“, bilanziert Pfarrer Vorländer zufrieden. simobla



Den Kindern gefiel die Bilderbuchgeschichte, die (von links) Claudia Wunner, Meike Bartel, Gaby Fahrner, Carola Bartel und Conny Beimel in Tierkostümen aufführten. Foto: Michael Sittig

## SCHMERZSCHLÜCKER

Die Innovation gegen Rückenschmerzen und Verspannungen

- + Wird dem Therapieverlauf angepasst
- + eignet sich für jeden Schuh
- + lindert Schmerzen
- + korrigiert die Körperhaltung
- + kräftigt die Fußmuskulatur
- + verbessert die Durchblutung
- + erhöht die Mobilität
- + harmonisiert muskuläre Dysbalancen
- + optimiert den Muskeltonus
- + beugt Verletzungen vor

**BAUER & PARTNER GMBH**  
... gut zu Fuß!

Hostatostraße 20 • 65929 F-Höchst  
Tel. 069/306838 • Parkplatz im Hof  
www.orthopaedie-bauer.de

1 möglicher Zusatz: mit wachsender Kompetenz ist es auch!

Sie möchten mit günstigen Zinsen bauen, kaufen, modernisieren oder Ihr Immobilien-darlehen umfinanzieren? Nutzen Sie die Vorteile der Allianz Baufinanzierung! Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten.

**Melanie Lünzer**  
Allianz Generalvertreterin  
Belongarstraße 190  
65929 Frankfurt am Main  
melanie.luenzer@allianz.de  
www.allianz-luenzer.de  
Tel. 0 69 30 65 73  
Fax 0 69 30 10 87

Christiane und Roger Z...  
Allianz-Kunden seit 2003

Allianz

**HOTEL POST**  
Airport

Alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, Telefon und TV

Tagungsräumlichkeiten für 6-60 Personen

Sindlinger Bahnstraße 12-16  
65931 Frankfurt am Main  
Telefon 069 - 3 70 10 Fax 069 - 3 70 15 02  
eMail: info@airport-hotel-post.de  
www.airport-hotel-post.de

**KFZ KÜMMETH e. K.**  
Meisterservice für Ihr Auto

PROFISERVICE WERKSTATT

Es ist wieder mal Oktober – der Winter naht mit weniger als 7 Grad. Wir denken nicht nur an Ihre Winterreifen!

Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Freitag 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ferdinand-Hofmann-Straße 83  
65931 Frankfurt/Sindlingen  
Telefon 0 69 - 37 20 10 • Telefax 0 69 - 37 36 15  
kfzkuemmeth@t-online.de  
www.kfz-kuemmeth.de

**Zahnarztpraxis**  
Dr. M. Valentin MSc.  
Master of Science

Sprechzeiten:  
Montag bis Donnerstag 9-14 Uhr und 15-18 Uhr • Freitag 9-14 Uhr

Huthmacherstraße 1a  
65931 Frankfurt Sindlingen  
Telefon: 069-37108811  
Email: praxis@zahnarzt-valentin.de

Spezialisiert auf Angstpatienten

# Soziale Tat mit Hand und Fuß

ABENTEUERSPIELPLATZ Celanese-Mitarbeiter bauen einen Barfußpfad



Barfuß im Gänsemarsch testeten (von rechts) Christina Göhre, Doreen Hohmann, Michael Hahn, Kerstin Schramm, Roland Haschke und Jana Stümpler den nagelneuen Barfußpfad. Foto: Michael Sittig

Neue Abenteuer erwarten die Kinder auf dem Abenteuerspielplatz. Ein Balancier-Parcours führt zu einem Barfußpfad. In den Bäumen ringsum hängen Fühlkästen – ein Erlebnis mit Hand und Fuß für alle, die sich trauen. Möglich wird es durch die Arbeit von Mitarbeitern der Firma Celanese aus Labor und Büro. Das amerikanische Chemieunternehmen mit Standorten in Sulzbach und dem Industriepark Höchst

stellt seine Mitarbeiter jedes Jahr bezahlt zwei Tage für soziale Tätigkeiten frei. Sie können sich selbst Projekte suchen oder sich einem geplanten Projekt anschließen. Schon oft kam das Kinder- und Jugendhaus auf die Art in den Genuss von Verschönerungen oder Extras. Der Sandplatz „Beach 931“, das Tipi auf dem Abenteuerspielplatz, der Toberaum, die Terrasse oder frische Farbe im PC-

Raum des Jugendhauses waren Projekte, die ohne die tatkräftige Hilfe der Celanese Mitarbeiter so nicht hätten verwirklicht werden können.

Einer, der schon oft dabei war, ist der Sindlinger Roland Haschke. Der Stadtbüchereivorsteher von Sindlingen-Nord arbeitet bei Celanese und nimmt den sozialen Tag fast immer für Projekte in seinem Heimatstadtteil. Auch sein Kollege Michael Hahn kennt Sindlingen, denn er war bei der Anlage des Beach-Platzes dabei.

„Viele beteiligen sich gerne an Projekten in der näheren Umgebung“, sagt er. „Ich habe auch schon mal in dem Kindergarten mitgemacht, in den meine Kinder gehen, weil es schön ist, wenn man einen Bezug zum Projekt hat“, findet Doreen Hohmann. Kerstin Schramm und Jana Stümpler schätzen das Engagement für die Allgemeinheit ebenfalls so sehr, dass sie den sozialen Tag gerne wahrnehmen.

Für zwei Tage vertauschten sie ihr übliches Arbeitsgerät mit Hammer und Säge, Pinsel und Leim. „Wir haben alle vorbereitet, einen groben Plan entworfen und das Material besorgt. Der Rest hat sich in der Zusammenarbeit entwickelt“, sagt Christina Göhre, Leiterin des Kinder- und Jugendhauses. So entstanden ein Barfußpfad und Fühlkästen und als Extra noch eine Bank, auf der die Kinder sitzen können, wenn sie ihre Schuhe ausziehen.

Den Barfußpfad füllten die Helfer und Kinder mit verschiedenen Materialien, die auf dem Platz verfügbar sind: Eicheln und Kastanien, Sand, Steine, Wasser, Zweige. Anschließend komplettierten und füllten sie auch noch die Fühlkästen. Alle Beteiligten hatten ihren Spaß daran, und der Abenteuerspielplatz ist nun um eine Attraktion reicher. hn

## Evangelische Kirche

### Reformationsfeier

Am 500. Jahrestag der Reformation will die evangelische Gemeinde Sindlingen deren geistliches und weltliches Erbe feiern.

Am Dienstag, dem 31. Oktober, soll es in der evangelischen Kirche wie einst im Hause Martin Luthers und Katharina von Boras zugehen: An Tischen und Stühlen feiert die Gemeinde eine Reformationsandacht und kommt dann in Tischgruppen bei Getränken und kleinen Speisen zu ausgewählten Tischreden des Gastgebers Martin Luther humorvoll und geistreich über politische und religiöse Themen ins Gespräch. Beginn ist um 18 Uhr in der Kirche.

### Lisbeth aus Alt-Frankfurt

„Ach, gehe Sie fort und bleibe Sie noch ein bisschen!“ Der vermeintliche Widerspruch ist keiner, sondern ein Charakteristikum der Frankfurter Mundart. Mehr davon gibt es am Freitag, 10. November, ab 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Katharina Schaafer erzählt als „Lisbeth aus Alt-Frankfurt“ in Mundart Geschichten vom Alltagsleben in früheren Zeiten. Bei Kerzenschein und Ebbelwoi nimmt sie die Zuhörer mit in die Welt der Vergangenheit. Die Gemeinde stellt Brezeln und Ebbelwoi bereit, der Eintritt ist frei. Jedoch wird um eine Spende gebeten.

### LeseFreuden

„Geschichten, die glücklich machen“, erzählt Amfried Sadaei vom Projekt „LeseFreuden“ des Bürgerinstituts am Donnerstag, dem 5. Oktober, ab 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

### Spieldienstag

Kaffoetinken und Spiele stehen am Donnerstag, dem 26. Oktober, ab 15 Uhr auf dem Programm des Seniorennachmittags im Gemeindehaus.

# Von Elfen und Einhörnern

LESEZAUBER Aktionen in der Bücherei

Bis Samstag, 4. November, laden die Stadtbücherei und die Stiftung der Frankfurter Sparkasse wieder zum LeseZauber ein. Unter dem Motto „Zauberhafte Wesen!“ präsentieren 16 Bibliotheken in den Stadtteilen und die Fahrbibliothek Bücher und Aktionen für junge Leser von vier bis acht Jahren.

Passend zum diesjährigen Motto dreht sich diesmal alles um Zauberwesen: schusselige Hexen, wilde Drachen, Einhorn-Mädchen, bühediebende Ritter und zaubernde Meerjungfrauen. Wer teilnehmen möchte, kann sich die Bilderbücher, Geschichten und Sachbücher in den Bibliotheken ausleihen oder am Veranstaltungsprogramm vor Ort teilnehmen. Die Teilnahme an allen Aktionen ist – ebenso wie die Medienausleihe – für Kinder kostenfrei.

Im Aktionszeitraum bieten die Bibliotheken rund 70 Veranstaltungen an, in denen Bücher gemeinsam entdeckt und kreativ umgesetzt werden. Für Kindergruppen wurden eigene Angebote konzipiert, die nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten

gebucht werden können. Der LeseZauber verbindet das Leseerlebnis mit der kreativen Umsetzung der Geschichten. Kinder und Kindergruppen sind aufgerufen, ihre Gefühle, Ideen und Gedanken zu den Aktionsbüchern in Bildern oder Bastelarbeiten auszudrücken. Zu den Abschlussfesten im November sind alle Teilnehmer eingeladen. Dann gibt es in jeder Bibliothek als Höhepunkt und Ausklang der Aktion ein Theaterstück zum Sich-Verzaubern-Lassen.

Die große Aktion für kleine Leser gibt es bereits seit 1988. Das gemeinsame Projekt der Stiftung der Frankfurter Sparkasse und der Stadtbücherei hat sich die Förderung der Lesekompetenz und das Wecken von Leselust schon bei den Jüngsten zum Ziel gesetzt. In jedem Jahr lassen sich stadtweit über 3000 Kinder von der Aktion begeistern und entdecken die Welt der Bücher, des Lesens und der Stadtbücherei für sich.

Informationen gibt es bei der Stadtbücherei Frankfurt, Sabine Prasch, Telefon: 069/212-38170, E-Mail: sabine.prasch@stadt-frankfurt.de

## Bücherei

### Im Haus des Rehs

„Steht im Wald ein kleines Haus“ heißt ein Buch von Jutta Bauer, das am Freitag, 6. Oktober, Kindern ab zwei Jahren mit je einer Begleitperson vorgestellt wird. Es geht um das kleine Haus des Rehs, in dem alle Platz finden: das Häuschen, das Füchsin und sogar der Jäger mit seinem Hund.

Beginn der unterhaltsamen Stunde ist um 16 Uhr in der Stadtbibliothek Sindlingen, Sindlinger Bahnstraße 124.

### Mut-Drachen

Renate Dongs-Kaveh liest im Buch-Kino für Kinder ab vier Jahre am Freitag, 27. Oktober, 16 Uhr, zum Thema des LeseZaubers (Siehe Bericht). Im Buch „Der kleine Drache Kokosnuss. Die Mutprobe“ von Ingo Siegler geht es um einen kleinen Drache, der mit seinem Freund im Dschungel übernachtet. Doch unterwegs verlässt sie der Mut. Im Anschluss werden fliegende Mut-Drachen gebastelt.

## Soziales Engagement: Gutes tun und Spenden sammeln

Seit 2011 gibt es den „Monat des sozialen Engagements“ bei Celanese. Die Mitarbeiter werden für einen Tag frei gestellt, um Gutes zu tun.

Sei es, dass sie Flüchtlingsunterkünfte verschönern, Palettenmöbel für ein „Grünes Klassenzimmer“ bauen oder Senioren und Menschen mit Behinderungen Zeit schenken – an rund 45 Celanese Standorten von Dallas über Frankfurt bis Shanghai haben sie die Möglichkeit, sich in ihren Standortgemeinden einzubringen.

Die Mitarbeiter der Standorte Höchst und Sulzbach sind mit 14 Projekttagen dabei. Der Monat des sozialen Engagements findet unter dem Dach der „Celanese Foundation“ statt. Die 2014 gegründete Non-Profit-Organisation möchte die unternehmensweite Kultur des sozialen Engagements noch weiter fördern. Daher können Mitarbeiter die Stunden, die sie für soziales Engagement aufbringen, sammeln. Sie erhalten pro Stunde einen Spendengutschein

über zehn US-Dollar, den sie geprüften Einrichtungen weltweit zugutekommen lassen können. Hierbei spielt es keine Rolle, ob das Engagement im Rahmen eines Celanese Projekts oder in der Freizeit stattfindet. 2016 hat Celanese im Laufe des Jahres mithilfe von Mitarbeitern sowie deren Familien und Freunden über 100.000 Stunden soziales Engagement geleistet. 24.000 Stunden davon kamen allein im Monat des sozialen Engagements 2016 zustande, als über 2000 Mitarbeiter 1240 Projekten an mehr als 30 Standorten verwirklichten.

„Dieses Jahr möchte Celanese noch einen Schritt weiter gehen“, verrät Silke Zimmermann, Mitglied im globalen Unterstützer-Team der Celanese Foundation. „Wir haben uns vorgenommen, 150.000 Stunden soziales Engagement zu leisten. Das bedeutet, dass unsere Mitarbeiter mithilfe der erhaltenen Gutscheine 1,5 Millionen US-Dollar an Hilfseinrichtungen weltweit spenden können.“

# Wundersame Erlebnisse

FAMILIENFEST Unterhaltsame Stunden in Bücherei und Kinderhaus

Für „Wunderwaffeln“ standen die Kinder im Kinderhaus Schlange. Köchin Athena Agoumis backte die mit Lebensmittelfarbe verzauberte Leckerie beim internationalen Familienfest von Kinderhaus und Stadtbücherei. Das Wetter verhinderte dieses Jahr den Aufbau von Tischen und Spielstationen im Freien. Deshalb zogen sich alle Beteiligten in die Räume der benachbarten Einrichtungen zurück.

In der Bücherei las Bibliothekarin Kathrin Schedel Kindern eine Geschichte vor und lud sie anschließend dazu ein, sich als Andenken einen Button herzustellen. Dazu bemalten sie Papier und schnitten ein Bild ihrer Wahl aus einer Zeitschrift aus. Mit gemeinsamen Kräften drückten Kathrin Schedel und die Kinder anschließend das Bildchen in einen Button, den sie anschließend gleich anstecken konnten. „Das Fest nutzen viele Kinder, um sich für die Bücherei anzumelden“, freute sich Leiterin Annette Moschner über guten Zuspruch. Gleichzeitig wies sie Besucher auf den „Lesezauber“ hin.

Diese Aktion der Stadtbücherei steht in diesem Jahr unter dem Motto „Zauberhafte Wesen“. Noch bis 4. November können sich Gruppen, Klassen oder Einzelpersonen daran beteiligen. Nähere Informationen dazu gibt es in der Stadtbücherei. Mitmachaktionen bot auch das Team vom Kinder- und Jugendhaus an. Origami-Basteln, Glitzer-Tattoos oder eine Wunschbaum-Aktion erwarteten die Gäste, außerdem gab es ein kleines Quiz zum Thema Kinderrechte. Und natürlich die Wunderwaffeln.

Wunderbar anzusehen war zum



Grüne Waffeln backte Köchin Athena Agoumis im Kinderhaus für die kleinen Gäste. Fotos: Michael Sittig

Abschluss der Auftritt der Sindlinger Theatergruppe. Die Akteure trugen Tierkostüme und suchten in Anlehnung an eine lustige Bilderbuchgeschichte einen tierischen Sünder. hn



Feste drücken! Levin (2 Jahre) hat ein kleines Bild gemalt, das er nun mit Hilfe von Kathrin Schedel in einen Button presst.

# HAARSTUDIO VENERA



Allesinstr. 32  
65931 Frankfurt/ Sindlingen  
Tel. 0 69 - 37 56 89 50  
haarstudio-venera@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Di.	9.30 - 18.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Do. - Fr.	9.30 - 18.30 Uhr
Samstag	9.00 - 15.00 Uhr

# Züchter überstehen schwere Zeiten

**KLEINTIERZUCHTVEREIN** Nach herben Verlusten geht es im 110. Vereinsjahr wieder aufwärts

Vorsichtig spreizen Maria Kaulbert und Nano Latovic den Flügel des Susek-Huhns. Sacht pustet die Kassiererin des Kleintierzuchtvereins H202 auf die Federn. „Dann sieht man, ob es einen Befall mit kleinen Tieren gibt“, erklärt sie. Das ist bei dem jungen Huhn aber nicht der Fall.

Auch sonst macht es einen guten Eindruck. „Ein schönes Huhn“, lobt das Vorstandsmitglied den Züchter und setzt es wieder zu seinen Artgenossen ins Gehege.

Bei der Lokalschau am 21./22. Oktober hätte es sicher gute Ausichten auf eine Medaille. Doch daraus wird nichts. „Drei Monate braucht es noch“, sagt Nano Latovic. Seine Hühner sind zu jung, zu klein, nicht ausstellungsreif. Das liegt an einer Kette unglücklicher Ereignisse, die dem Verein 110 Jahre nach der Gründung schwer zusetzen.

Vergangenes Jahr holte ein Fuchs etliche Kaninchen und Hühner. Die restlichen Kaninchen starben an einer Krankheit. Kaum war die Gefahr durch den Fuchs gebannt, brach die Vogelgrippe aus. Zwar

litt das Geflügel in Sindlingen nicht daran, aber die Haltung erfolgte unter erschwerten Bedingungen. „Bis ins Frühjahr blieb die Anlage geschlossen. Wir konnten nur durch Desinfektionsbäder herein und hinaus“, erzählt Schriftführerin Daniela Kaulbert. Wie überall mussten die Tiere in den Ställen bleiben. Der Handel kam zum Erliegen. Wer seine Tiere an den Fuchs verloren hatte, konnte keine neuen nachkaufen.

Als das Veterinäramt Entwarnung gab, war es zu spät. „Ende Mai fängt man keine Brut mehr an“, erklärt Maria Kaulbert. Sieben bis neun Monate brauchen kleine, neun bis elf Monate größere Hühner, um sich zu den Prachtexem-



Eine fränkische Landgans und eine Toulouser Gans hält Conny Schmid in Sindlingen. Fotos: Sittig

plaren zu entwickeln, die Kleintierzuchtvereine traditionell im Herbst ausstellen und bewerten lassen. Nano Latovic wollte nicht so lange warten. Deshalb tummeln sich auf seiner Parzelle nun wieder etliche, wenn auch noch kleine, Hühner. Bei Maria Kaulbert dagegen stehen die Ställe leer. Sie wartet wie viele weitere Vereinsmitglieder auf den Beginn der neuen Zuchtseason. So wird die Lokalschau am 21. und 22. Oktober dieses Mal recht mager ausfallen. „Schade“, finden die Züchter, denn sie begehnen damit auch das 110-jährige Vereinsbestehen. Allerdings wissen die heute 35 Mitglieder (darunter ein Jugendlicher und Ehrenmitglied Bruno

Sinschek) nur wenig von ihren Vorgängern. Bei einem Brand gingen die meisten Unterlagen verloren. Überlebt haben Berichte von der 75-Jahrfeier 1992. Daraus geht hervor, dass die Halter von Hühnern und Kaninchen („Schwein des kleinen Mannes“) am 24. November 1907 in der Gastwirtschaft „Zur Krone“ aus Liebe zum Haustier, wirtschaftlichen und sozialen Zwecken einen Verein gründeten. Anfangs hielt jeder die Tiere hinter seinem Haus. Anfang der 50-er Jahre pachtete der Verein die frühere „Sandkaur“, ein Gelände im Feld Richtung Hattersheim, das damals noch weit von den ersten Wohnhäusern entfernt lag. Es wurde in Parzellen unterteilt und an die Mitglieder vergeben. 1967 richtete sie ihre erste Lokalschau aus. „100 bis 150 Kaninchen hatte früher jeder hier in der Anlage“, erinnert sich Maria Kaulbert an Jahre, in denen fast rund um die Uhr jemand auf dem Farmgelände anzutreffen war. „Die Mitgliedschaft war sehr beständig. Die meisten hielten ihre Tiere bis ins hohe Alter und oft führte die nächste Generation die Zucht fort“, erzählt sie von den 1990-er Jahren.

Heute hat das nachgelassen. Der Verein befindet sich im Umbruch. „Wir hatten viel Kommen und Gehen in jüngerer Zeit“, berichtet Maria Kaulbert. Wenn ältere Züchter aufhören, folgt ihnen kein Familienmitglied nach. Häufig interessieren sich junge Familien für die Parzellen, allerdings tun sie sich mit der Tierhaltung schwer. „Es ist verständlich, dass es die Menschen ins Freie zieht und sie sich ein Stückchen Natur wünschen“, sagt Daniela Kaulbert. Aber die Farm ist keine Garten-

**Willi & Andreas Schmitt**  
**Schreinerei**  
 Andreas Schmitt  
 Inhaber · Schreinermeister

Weinbergstraße 1 · 65931 Frankfurt/M. - Sindlingen  
 Telefon (0 69) 37 48 75 · Telefax (0 69) 37 32 97  
 Mobil 0171-9510980 · info@schreinerei-wua-schmitt.de  
 www.schreinerei-wua-schmitt.de

- ▲ Innenausbau
- ▲ Türen
- ▲ Fenster
- ▲ Verglasungen
- ▲ Türöffnung
- ▲ Panzerriegel
- ▲ Schlüssel u. Schlösser
- ▲ Rollläden
- ▲ Vordächer
- ▲ Laminatböden
- ▲ Parkettböden
- ▲ Sicherheitsbeschläge
- ▲ Schließanlagen
- ▲ Einbruchschadenbehebung

**Schlüsselnotdienst Mobil 0171-474 8187**

Fenster · Türen · Bauelemente  
 in Holz, Kunststoff und Aluminium

## Volkstrauertag mit VdK

In diesem Jahr richtet der VdK Sindlingen die Feierstunde zum Volkstrauertag am Sonntag, 19. November, aus.

Bislang hatte sich immer die Arbeitsgemeinschaft der Sindlinger Ortsvereine darum gekümmert, den Tag des Gedenkens zu würdigen. Vergangenes Jahr sagte deren Vorstand die Veranstaltung auf dem Friedhof aber ab, weil die Be-

teiligung zuletzt stark nachgelassen hatte. Die Kränze wurden stattdessen sang- und klanglos am Ehrenmal niedergelegt. Das soll sich nicht wiederholen, sagte sich Franz Ilg vom VdK. Der Sozialverband, der sich ursprünglich als Verband der Kriegspolter gründete, lädt daher am Volkstrauertag zu einer Feierstunde um 12.30 Uhr auf den Friedhof ein. hn



Maria Kaulbert und Nano Latovic mit einem kleinen Susek-Huhn.

## Altmeister hilft aus

**MÄNNERCHOR GERMANIA** Dirigentenwechsel

Völlig überrascht war der Männerchor Germania über die Mitteilung, dass Dirigent Ulrich Dör aus gesundheitlichen Gründen den Chor nicht mehr weiterführen kann. Dör hatte die Leitung des Chors erst vergangenes Jahr als Nachfolger von Hans Schlaud übernommen, der die Germania seinerseits jahrzehntelang geführt und geprägt hatte.

Als nun Not am Mann war, sprang Schlaud gerne ein. In alter Verbundenheit und Freundschaft erklärte sich der Altmeister bereit, vertretungsweise die Singstunden zu leiten, während der Chor einen neuen Dirigenten suchte.

Der war rasch gefunden. Ab dem 1. November schwingt Dominik Pörtner den Takstock. Er ist 24 Jahre alt und dürfte die ältesten Chormitglieder an ihre Anfänge erinnern: 1965 übernahm schon einmal ein junger Mann den Männerchor. Er hieß Hans Schlaud,

war 20 Jahre alt und führte den Chor 51 Jahre lang mit außergewöhnlichem Erfolg. Der wirkt bis heute nach, genießen die Sindlinger als ehemaliger „Schlaud-Chor“ doch noch immer einen ausgezeichneten Ruf.

Jetzt soll also erneut ein junger Dirigent frischen Wind in den Verein bringen. Gleichzeitig geht die Vorbereitung auf das gemeinsame Weihnachtskonzert mit dem Fraunchor weiter. Es sei sichergestellt, wenn auch in etwas abgespeckter Form, erklärt Vorsitzender Jochen Dollase.

Er ermuntert auch alle, die schon immer mal daran dachten, eine Singstunde zu besuchen, es zu tun: „Jetzt oder nie, der Zeitpunkt für einen Einstieg ist ideal; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen: Donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Dionysius, Huthmacherstraße.“ jodo/hn

### Lokalschau

Das 110-jährige Vereinsbestehen feiert der Kleintierzuchtverein Sindlingen am Wochenende 21./22. Oktober mit der Lokalschau. Am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr gibt es eine kleine Ausstellung, eine Tombola, Kaffee und Kuchen und am Sonntag erst Frührschoppen, dann Mittagessen.

## Folk aus Wales zum Dank



Mal lebhaft und mitreißend, dann wieder melancholisch und leise zogen die sieben charismatischen Musiker Dave Burns (Gesang, Gitarre, Mandoline, Bodhrán), Iolo Jones (Geige), die Brüder Dafydd und Gwynfard Roberts (Harfe, Flöte), Geraint Glynne Davies (Gesang, Gitarre), Graham Pritchard (Geige, Mandoline) und Geraint Cynan (Keyboards) das Publikum in ihren Bann. Die walisische Folkgruppe Ar Log gab im Hof von Evelin Wagner und Michael Reisch ein Sonderkonzert für geladene Gäste. Inge Gesiarz, Organisatorin von „Musik uff de Gass“ und Toumanagerin der Band in Deutschland, hatte den Auftritt als kleines Dankeschön für alle möglich gemacht, die bei dem musikalischen Spaziergang im Mai mitgewirkt hatten. simobla/Foto: Michael Sittig

**tratt**  
 Haustechnik-Sanitär-Heizung

Sindlinger Bahnstrasse 30  
 65931 Frankfurt-Sindlingen  
 Telefon: 0 69-37 33 76  
 www.Christoph-Tratt.de  
 tratt.saniheiz@t-online.de

Ihr Meisterfachbetrieb seit 1910.

- Beratung
- Verkauf
- Montage
- Wartung
- Sanitäranlagen
- Heizungstechnik
- Kundendienst

**Mezz** erst recht!

- ✓ Sicher in die Zukunft
- ✓ Ausgezeichnete Qualität
- ✓ Bequemer Service

- dazu stehen wir! -  
 Und Sie?

**Wirz-Fernsehetechnik**  
 Zehnthofgasse 1  
 65931 Frankfurt-Sindlingen  
 Tel.: 069 - 37 1111  
 E-Mail: spwirz@t-online.de  
 www.iq-wirz.de

Made in Germany

# Begegnungen mit Pferden

REITERVEREIN Sommerfest im Zeichen der Integration

Das Sommerfest des Reitvereins Sindlingen schlug alle Rekorde: Über 400 Gäste kamen. Das ist eine einmalige Bilanz in der Geschichte des Traditionsvereins, die allein dem Engagement der Vereinsjugendlichen zu verdanken ist. Unterstützt durch das Programm Z.I.E.L.+ der Deutschen Sportjugend und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hatten jugendliche Vereinsmitglieder zusammen mit der Sportjugend des Landessportbundes Hessen die Planung übernommen und ein breites Programm für Besucher jeden Alters zusammengestellt. Das Konzept des Jugendteams ging voll auf Junge und alte Gäste, im Familienverbund oder mit Freunden, kamen aus allen Frankfurter Stadtteilen und umliegenden Gemeinden angefahren. Darüber hinaus hatten sich Gruppen aus Kinder- und Jugendorganisationen oder aus Flüchtlingseinrichtungen auf den Weg gemacht, um fröhliche Stunden mit Vierbeinern in der Anlage des Reitvereins zu verbringen. „Der Zuspruch war so enorm, dass alle Vereins Helfer unentwegt im Einsatz waren“, berichten die Nachwuchsreiter Paula Blöcher und Helen Müller, die nicht nur im Vorfeld das Fest mitorganisierten, sondern am Aktionstag auch Vereinskleidung anboten, Tombola-Lose verkauften, Urkunden und Tombola-Preise überreichten. Jugendvertreterin Paula Blöcher hatte vor dem Sommerfest namhafte Firmen von Reitzbehör-

und Pferdeprodukten überzeugen können, die Tombola mit Sachpreisen zu unterstützen.

Als der Pferde-Begegnungstag mit dem Ponyreiten startete, war die idyllische Anlage schon voller Menschen. Der Zuspruch war so groß, dass sich an jeder Aktionsstation lange Schlangen bildeten. Dennoch warteten die Gäste geduldig darauf, an die Reihe zu kommen. Die jüngsten Pferdefreunde konnten sich im Freien auf einem Ponyrücken schwingen und eine Runde in der Kastaniallee führen lassen. Die Erwachsenen durften im geschützten Raum der Reithalle ein paar Runden auf einem Großpferd reiten. Diejenigen, die gerne streichen und einmal ein Leckerli füttern wollten, konnten an einer Futterstation kleingeschnittene Karotten und Äpfel erwerben und Erfahrungen im Umgang mit den Vereinspferden sammeln.

Aufgrund des unerwartet riesigen Andrangs starteten die Darbietungen des Vereins auf dem kleinen Reitplatz im Meisterpark parallel zum Ponyreiten, bevor dieses zu Ende war. Zunächst stellte sich die Voltigiergruppe vor. Verschiedene Balance-Übungen auf dem Pferd in der schnellen Gangart Galopp versetzten das dichtgedrängt stehende Publikum in Begeisterung. Im Anschluss boten zwei erfahrene Reitschüler ein Pas de Deux auf zwei Großpferden dar, die eine synchrone Choreographie einstudiert hatten. Den Schluss der Aufführung bildete die Vorstellung aller Schulpferde. Die Vorstellungsrunde



Helen Müller und Lena Molenaar aus dem Jugendteam waren an Vorbereitung und Durchführung des Sommerfestes beteiligt.

übernahmen die Kinder der Ponyclubs, die dabei ihr erst kürzlich erlerntes Wissen im Umgang mit den Vierbeinern zeigen konnten. Um die Pferde nicht zu erschrecken, hatte das Publikum während der Darbietungen mucksmäuschen still zu sein. Die Zuschauer folgten der Empfehlung der Akteure und schauten voller Spannung den Bewegungen der Pferde und Reiter im Dressurviereck zu. Als das Zeichen zum Applaus gegeben wurde, klatschten alle voller Inbrunst. „Unsere Arbeit hat sich gelohnt“, sagte Fabiana Schwind dankbar, die mit der Voltigiertruppe über Wochen geübt hatte.

Die Sommerfestbesucher hatten während des ganzen Nachmittags die Möglichkeit, an einem Spaßparcours mitzuwirken. Im Team oder

als Einzelperson konnten Balance und Schnelligkeit mit und ohne Pferde erprobt werden. „Neben körperlichen Übungen haben wir den Teilnehmern auch Fragen zu den Pferden und zu unserem Reitbetrieb gestellt“, erläutert Jugendwartin Sarah Hoffmann. Mit lustig gestalteten Fragezetteln in der Hand suchten die Gäste den gesamten Hof ab und erkundigten sich wissbegierig bei den Vereinsmitgliedern. Am Ende wurden alle mit Urkunden belohnt und namentlich aufgerufen. Die Begeisterung des Publikums wurde dann noch durch die Tombola-Ziehung gesteigert. Ein Preis nach dem anderen wurde überreicht. Turnierkleidung oder Futtersäcke fanden neue Besitzer. „Es war ein wirklich gelungener Tag“, sagt Katharina Klug aus dem Vorstandsteam stolz und dankt allen Vereins Helfern, vor allem denjenigen, die unermüdet Kuchen servierten oder am Grill standen. Bewusst habe man an diesem Sommerfest alle Programme kostenfrei angeboten, um allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen. So hat der Reitverein einmal mehr gezeigt, wie man Integration leben kann. Er ist übrigens im Juli als anerkannter Stützpunkt „Integration durch Sport“ vom Deutschen Olympischen Sportbund, von der Deutschen Sportjugend und vom Landessportbund Hessen für sein vorbildliches Engagement ausgezeichnet worden. rvs



An der langen Leine gehen die Pferde bei der Voltigier-Vorführung im Kreis.

Fotos: Reitverein

# Viele Ferienangebote für Kinder

REITERVEREIN Das Ponyreiten ist zu Ende, stattdessen beginnt die Ponystunde

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen fallen, die Blätter an den Bäumen verfärben sich – kein Zweifel, der Herbst ist da. Damit in der kälteren Jahreszeit auch viele schöne Dinge unternommen werden können, bietet der Reitverein ein buntes Herbst-Angebot in seiner denkmalgeschützten Anlage mit idyllischer Reithalle.

„Spielerisch Reiten lernen“ können Kinder ab sieben Jahren ohne Vorkenntnisse in der zweiten Ferienwoche vom 16. bis 20. Oktober täglich von 9 bis 14 Uhr. Die Kinder erhalten Longen- und Voltigierunterricht, wobei keine Reitkenntnisse erforderlich sind. In kleinen

Gruppen wird die Pflege des Pferdes erläutert. Selbstständig lernen die Nachwuchsreiter das Putzen eines Vierbeiners. Verpflegung sollte mitgebracht werden. Aufgrund der steigenden Nachfrage an Kinderprogrammen erweitert der Reitverein sein Angebot auch in den Herbstferien. Neu ist die Möglichkeit, Kinder von 8 Uhr und bis 15 Uhr betreuen zu lassen. Darüber hinaus ist die Frühahnbildung wochen- oder tageweise buchbar. Die Kosten betragen pro Tag 40 Euro (mit Betreuung ab 8 Uhr 50 Euro) und pro Woche 130 Euro für Mitglieder und 150 Euro für Nichtmitglieder (mit Betreuung ab 8 Uhr

200 Euro). Am Sonntag, 22. Oktober, beginnt wieder die beliebte zweiwöchentliche Ponystunde für Kinder ab drei Jahren jeden zweiten Sonntag jeweils von 14 bis 15 Uhr. Die Kosten für die Ponystunde betragen 15 Euro pro Kind und Stunde. Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Voranmeldung unbedingt notwendig unter: rvs.ponystunde@gmx.de. Die weiteren Termine: 5. und 19. November, 3. und 17. Dezember. In der Ponystunde können junge Pferdefreunde ab drei Jahren die Ponys des Reitvereins kennenlernen. Es darf gestreichelt und beim Putzen, Satteln und Tränsen geholfen werden. Abwech-

selnd werden die jungen Pferdefreunde von den Übungsleitern geführt und können sich beim Reiten mit den Bewegungen der Ponys vertraut machen. Je nach Wetter findet das geführte Reiten auf dem Reitplatz im Park oder in der denkmalgeschützten Reithalle statt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Mithilfe der Eltern ist normalerweise nicht nötig, nur bei sehr jungen oder vorsichtigen Kindern ist ein wenig Beistand gefragt. Die Ponys werden allein von den Übungsleiterinnen geführt. Weitere Infos befinden sich auf der Homepage des Reitvereins Sindlingen e.V.: www.reitverein-sindlingen.de.

# Anspannen und lockern

TURNVEREIN Neuer Kurs gegen Stress

Der Alltagsstress setzt der Turnverein Sindlingen Entspannung entgegen. Ab dem 12. Oktober verhilft progressive Muskelentspannung den Teilnehmern des gleichnamigen, zehnwöchigen Kurses zu innerer Ruhe und Ausgeglichenheit. Progressive Muskelentspannung (PME) ist ein wissenschaftlich fundiertes Entspannungsverfahren, bei dem bestimmte Muskelgruppen zunächst angespannt und dann gelockert werden. Die Teilnehmer erlernen neben Achtsamkeits- und Entspannungsübungen die Grundform, die Kurz- und Langform der PME mit den jeweiligen Muskelgruppenübungen und wie sie diese in ihren Alltag integrieren können. Kursleiterin Corinna Colak ist Diplom-Sozialarbeiterin, Systemische Beraterin, Naturcoach und Kursleiterin für Progressive Muskelentspannung und wohnt in Sindlingen. Der Kurs findet jeweils donnerstags ab 20 Uhr im Gymnastikraum der TVS-Sporthalle, Mockstädter Straße 12, statt und dauert anderthalb Stunden. Mitzubringen sind ein kleines Kissen, eine Decke und bei Bedarf

Nacktenrolle, Knierolle oder Kissen. Matten sind vorhanden. Teilnahmevoraussetzung ist eine offene, neugierige Einstellung gegenüber PME. Es wird empfohlen bei Bluthochdruck, Dauerstress, innerer Unruhe und Nervosität, Migräne, Raucherentwöhnung, leichten bis mittleren depressiven Verstimmungen, Muskelverspannungen, Schlaf- und Konzentrationsproblemen, Überlastungssituationen, Dauerstress, Angstzuständen, funktionellen Herzbeschwerden, Schmerzen, Menstruationsbeschwerden, prämenstruellem Syndrom, Wechseljahresbeschwerden, Neurodermitis, Tinnitus, Funktionsstörungen, Reizdarm, Allergien und psychosomatischen Darmbeschwerden. Anmeldung per E-Mail an kurse@tv-sindlingen.de, telefonisch unter (069) 45 09 01 92. Die Kursgebühr beträgt für Nichtmitglieder sechs, für Mitglieder drei Euro pro Abend. Die Abrechnung erfolgt über Kurskarten. PME ist seit 1987 Bestandteil der psychosomatischen Grundversorgung der gesetzlichen und privaten Krankenkassen.

# Handball

Folgende Heimspiele tragen die Handballer der Spielgemeinschaft Sindlingen/Zeilsheim (HSG) in den nächsten Wochen in der TVS-Halle in der Mockstädter Straße aus:

**Sonntag, 15. Oktober**

18 Uhr, Damen: HSG – HSG Hochheim/Wicker

**Sonntag, 22.**

16 Uhr, Damen: HSG – TSG Oberursel,  
18 Uhr, Herren I: HSG – HSG Eintracht Wiesbaden III

**Sonntag, 29.**

11 Uhr, weibliche E-Jugend:  
JSG Hattersheim/Sindlingen/Zeilsheim – TG Kastel;  
12.30 Uhr, weibliche D-Jugend:  
JSG Hattersheim/Sindlingen/Zeilsheim – TG Eltville;  
14 Uhr, männliche C-Jugend:  
HSG – JSG Niederrhofheim/Sulzbach/Sossenheim

**Samstag, 4. November**

14 Uhr, männliche B-Jugend:  
HSG – JSG Niederrhofheim/Sulzbach/Sossenheim;  
15.45 Uhr, männliche E-Jugend: HSG – TG Rüsselsheim a.K.

**Sonntag, 5. November**

14 Uhr, Herren II: HSG – SV Seuberg;  
16 Uhr, Damen: HSG – SG Nied;  
18 Uhr, Herren I: HSG – SG Nied.

# Zumba, Zumba

TURNVEREIN Neue Kurse für jedes Alter

Die Wahl ist keine Qual: Vier Zumba®-Kurse beim TV Sindlingen

**Donnerstag Zumba Fitness® mit Alexandra Hofmann**

Kürzlich war Alexandra Hofmann bei Beto Perez, dem Gründer von Zumba, in Miami. Jetzt ist sie wöchentlich beim TV Sindlingen! Donnerstags, 18-19 Uhr, in der Turnhalle der Meisterschule (Herbert-von-Meister-Straße 8). Positive Ausstrahlung, Energie weitergeben und gute Laune verbreiten sind ihr wichtig!

**Samstag Zumba Fitness® mit Maria Eckmann-Campo**

Auch der zweite Zumba-Fitness-Kurs startete nach den Sommerferien wieder. Er findet samstags von 11 bis 12 Uhr in der großen Sporthalle des TV Sindlingen, Mockstädter Straße 12, mit Maria-Eckmann-Campo statt.

**Mittwoch Zumba-Gold® mit Giusy Rizzo**

Zumba Gold ist speziell für aktive ältere Teilnehmer(innen) entwickelt worden. Hier geht es etwas ruhiger zu als bei Zumba-Fitness, aber nicht weniger anspruchsvoll. Giusy Rizzo leitet die Übungsstunde jeden Mittwoch von 9.30 bis 10.30 Uhr im Mehrzweckraum der Sporthalle des TV Sindlingen in der Mockstädter Straße 12.

**Dienstag Zumba Kids® mit Maria-Eckmann-Campo**

Mit Zumba Kids rundet der TV

Sindlingen sein Angebot an Zumba-Kursen für die Jüngsten ab. Kinder ab sechs Jahren können mitmachen. Der Kurs findet jeden Dienstag von 16.45 bis 17.45 Uhr im oberen Mehrzweckraum der Sporthalle des TV Sindlingen statt. Alle Kurse des TV Sindlingen haben eines gemeinsam. Interessierte können erst mal kostenlos reinschnuppern. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Einfach hingehen und mitmachen. Weitere Informationen können gerne telefonisch unter 069 46090984 oder per Email an kurse@tv-sindlingen.de erfragt werden. Zumba ist der eingetragene Markenname für ein Fitness-Konzept, das vom Tänzer und Choreografen Alberto „Beto“ Perez in Kolumbien in den 1990er Jahren kreiert wurde. Zumba kombiniert Aerobic mit lateinamerikanischen sowie internationalen Tänzen. Der Name Zumba ist ein weltweit registriertes Warenzeichen der Zumba Fitness, LLC.

# Badminton

Die Badmintonspieler des TV Sindlingen genießen Anfang November Heimvorteil in der vereins-eigenen Halle in der Mockstädter Straße 12. Die erste Mannschaft spielt am Sonntag, 5. November, ab 9 Uhr gegen den BV Langen, die zweite ebenfalls ab 9 Uhr gegen SKV 1879 Mörfelden. Das Jugendteam erwartet am 25. November ab 14.30 Uhr BV Frankfurt IV.

**Farinola & Russo GmbH**  
Am Lachgraben 13 - 65931 Frankfurt  
Telefon 069/375063 und 0171/6507143  
info@farinola-russo.de - www.farinola-russo.de

**Dämmung Renovierung**  
**Trockenbau Altbausanierung**  
**Innengestaltung Anstrich Verputz**



# 50 Jahre Abwasserreinigung

**INDUSTRIEPARK** Aus einer Versuchsanlage wurde ein Klärwerk für viele Arten von Abwasser

60 Millionen Liter Abwasser verarbeitet die Abwasserreinigungsanlage (ARA) im Industriepark Höchst jeden Tag. Dabei baut sie 150 Tonnen CSB ab – so viel fällt im Vergleich bei einer Stadt mit etwa 1,25 Millionen Einwohnern an. CSB steht für „Chemischer Sauerstoffbedarf“ und ist ein Maß für die Schmutzfracht im Wasser. Die ARA, die von der Standortbetriebsgesellschaft Infracserv Höchst betrieben wird, ist damit die größte industrielle Anlage in Hessen und eine der wichtigsten Anlagen im Industriepark. In diesem Jahr wird sie 50 Jahre alt. Daher lud Infracserv zu einer Jubiläumsfeier ein. „Seit einem halben Jahrhundert ist die Abwasserreinigungsanlage ein wichtiger Teil der Infrastruktur des Standortes“, sagte Infracserv-Geschäftsführer Dr. Joachim Kreysing. „Als Standortbetreiber sind wir stolz darauf, mit dieser Anlage höchsten Anforderungen in Bezug auf Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Umweltschutz gerecht zu werden. Auch die hoch effiziente Abwasserentsorgung trägt dazu bei, dass unsere Kunden hier am Standort optimale Rahmenbedingungen vorfinden.“

Frankfurts Verkehrsdezernent Klaus Oesterling hob in seinem Grußwort hervor: „Mit der Abwasserreinigungsanlage im Industriepark Höchst ist sichergestellt,



Aus trüber Brühe wird klares Wasser: Infracserv-Geschäftsführer Joachim Kreysing (links) und Verkehrsdezernent Klaus Oesterling.

dass die anfallenden Abwässer schonend, sicher und umweltfreundlich gereinigt werden. Der Standort nimmt auch in dieser Hinsicht eine Vorreiterrolle ein. Frankfurt ist stolz auf den Industriepark Höchst, der nicht nur in Sachen Forschung und Produktion Maßstäbe setzt, sondern auch in Bezug auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Und nicht zuletzt ist er auch ein wichtiger Erfolgs-

faktor für Frankfurt als bedeutender Wirtschaftsstandort in der Rhein-Main-Region. Das ist für uns als Stadtverwaltung sehr wichtig und macht einen Standort wie den Industriepark Höchst für mich so erfolgreich.“ Mit einem Wirkungsgrad von 93 Prozent erfüllt die ARA die strengen Auflagen des Industrieparks zum Schutz der Umwelt und übertrefft auch die gesetzlich vorgeschrie-

## Hilfe beim Ausfüllen

Der VdK-Ortsverband Sindlingen bietet zweimal im Monat eine offene sozialrechtliche Sprechstunde zum Schwerbehindertentrecht sowie Hilfe bei Kur- und Wohngeldanträgen an.

Im Oktober sind die Berater am Freitag, 6., und Freitag, 20. jeweils von 16 bis 18 Uhr in den Räumen des Frankfurter Verbands, Edenkobener Straße 20a, anzutreffen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Jedoch sollten Hilfesuchende den letzten Bescheid des Versorgungsamtes, ärztliche Unterlagen, beziehungsweise eine Liste (Namen, Anschrift) der behandelnden Ärzte mitbringen.

VdK-Mitglieder sollten ihren Mitgliedsausweis (Chipkarte) bereithalten, ausländische Mitbürger einen gültigen Pass mitbringen.

## Zum Ruderdorf

Die gemeinsame Monatswanderung von Touristenclub und VdK Sindlingen führt am Sonntag, 15. Oktober, zum Ruderdorf. Die Anreise erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Abfahrt ist um 9.15 Uhr an der Haltestelle Westerberger Straße (Rewe) mit dem 52-er Bus und um 9.32 Uhr am Sindlinger Bahnhof mit der S-Bahn. Wer mitmöchte, wird gebeten, sich bis 7. Oktober bei Bruno Ohlwein, Telefon 37 32 67, anzumelden.

## Jubilarenerung

Die Herbst-Mitgliederversammlung des VdK mit Jubilarenerung beginnt am Samstag, 28. Oktober, um 15 Uhr im Turnerheim (Farbenstraße 85 a). Der Vorstand bittet zwecks Planung bis zum 21. Oktober um Anmeldung bei Renate Fröhlich, Telefon 37 12 93.

## Für Frauen in Not

**NACHBARSCHAFT** Frischhalteclub spendet

Der „Frischhalteclub“ des Nachbarschaftsbüros Sindlingen überreichte im Rahmen des Frauen-Frühstücks in der Ludwig-Weber-Schule eine Spende von 808 Euro an den Verein Frauen helfen Frauen.

Der „Frischhalteclub“ ist eine Gruppe ehrenamtlich engagierter Frauen aus Sindlingen, die im Rahmen des Frankfurter Programms „Aktive Nachbarschaft“ verschiedene Veranstaltungen mitgestalten. Gespendet wurden die Einnahmen, die auf den Nachbarschaftsfesten in der Hermann-Brill-Straße durch den Verkauf von Kuchen und Salat zusammengekommen sind. „Wir wollten dieses Geld einem guten Zweck zu Gute kommen lassen“, berichtet Christa Sepe, eine der ehrenamtlich engagierten Frauen. Quartiermanagerin Sandra Herbener hat das gerne aufgegriffen und Kontakt zum Verein „Frauen helfen Frauen“ hergestellt.

Christa Wellershaus, Mitarbeiterin von „Frauen helfen Frauen“, stellte während des Frauen-Frühstücks die Arbeit des Vereins vor. Sie informierte über die Themen „Gewalt in Beziehungen“ und „Rechte und Hilfsmöglichkeiten in Notsituationen“. Unter den rund 20 anwesenden Frauen wurde lebhaft diskutiert und nachgefragt. So gibt es allein in Frankfurt drei Frauenhäuser, bundesweit über 400, in denen Frauen Hilfe finden können.

Der Verein „Frauen helfen Frauen Frankfurt e.V.“ wurde 1967 gegründet. Er stellt misshandelten Frauen und ihren Kindern eine vorübergehende Unterkunft im Frauenhaus zur Verfügung, bietet Beratungen auch außerhalb des Frauenhauses an und betreibt Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit. Kontakt: Beratungsstelle: Telefon (069) 48 98 65 51; Frauenhaus: Telefon (0610) 48 311; E-Mail: info@frauenhaus-ffm.de



## Wenn die Sirenen heulen: Neue Notfallbroschüre

Zurzeit erhalten die Bürger im Frankfurter Westen sowie in Kelsbacher Post vom Industriepark Höchst die Standortbetriebsgesellschaft Infracserv Höchst hat die Broschüre „Wie Sie sich und andere bei Chemieunfällen schützen können“ aktualisiert. Sie enthält Hinweise zum richtigen Verhalten im Falle eines Sirenenalarms, Informatio-

nen zu den in den Industriepark genutzten Stoffen sowie wichtige Telefonnummern, Kontakt- und Onlineadressen. Die Verteilung soll bis zum 9. Oktober abgeschlossen sein. Anwohner, die bis dahin keine Broschüre erhalten haben, können diese beim Bürger-telefon des Industrieparks unter der Rufnummer 069/305-4000

oder per Mail unter kommunikation@infracserv.com anfordern. Die Broschüre ist 44 Seiten stark und informiert über die verschiedenen Meldekategorien sowie die Frequenzen der Rundfunksender, über die Warnhinweise veranlasst werden. Sie enthält auch Informationen zu den ansässigen Unternehmen. Die wichtigsten Gefahr-

stoffe und Gefährdungsmerkmale werden ebenfalls beschrieben. Die Broschüren beinhalten jeweils eine Mini-Info mit wichtigsten Telefonnummern und Hinweise zu den Sirensignalen im Scheckkarten-Format und ein mehrsprachig verfasstes Faltblatt mit den wichtigsten Warnhinweisen und Informationen.



Spende für Frauen in Not: (stehend, von links): Edeltraud Karel, Christa Neuser, Christa Wellershaus, Christa Sepe, Samira H., Sandra Herbener, Monika Calzolari, Almaz Tarekee, (vorne, von links) Tshymensa Teklu und Ferdos Ahmed. Foto: Ute Petersen

## Katholische Kirche

„Gesund leben und mobil bleiben“ ist ein Vortrag überschrieben, den ein Vertreter des Arbeiter-Samariter-Bundes am Donnerstag, 12. Oktober, im katholischen Gemeindezentrum St. Dionysius in der Runde „Aktiver Donnerstag“ hält. Beginn ist um 15 Uhr. Zwei Wochen später, am Donnerstag, 26., treffen sich die Senioren um 16.30 Uhr zum Raclette-Essen.

Der Seniorenclub feiert am Mittwoch, 18. Oktober, ein zünftiges Oktoberfest auf hessisch: Ab 15 Uhr gibt es Brezeln und Appelpol im katholischen Gemeindehaus St. Dionysius.

Zum Oktoberfest bittet auch die Kolpingfamilie, und zwar am Frei-

tag, 20. Oktober, nach einer Rosenkranzandacht, die um 18 Uhr beginnt.

Was den Bayern ihr Festbier, ist den Hessen ihr Apfelwein. Etliche Sindlinger kelttern ihn noch immer selbst. Aber wer stellt den besten Apfelwein her? Das wird am Samstag, 21. Oktober, ganz demokratisch ermittelt. Nach dem feierlichen Kirchwei-Gottesdienst in St. Dionysius findet im Gemeindehaus neben einer Verkostung und Bewertung statt, an deren Ende der diesjährige Sindlinger Apfelweinkönig ermittelt wird.

Der Kinderbibeltag der katholischen Gemeinde findet am Samstag, 4. November, von 10 bis 16 Uhr in Zeilsheim statt.



**Haustechnik**

**Hansch** GmbH

Meisterfachbetrieb

Hakengasse 7  
65931 Frankfurt-Sindlingen  
Telefon 069-93 73 51 81  
Fax 069-93 73 51 83  
E-Mail: hansch@t-online.de

**Komplettbäder – Sanitäranlagen – Solaranlagen**

**Heizungstechnik – Kundendienst**

**Wartungen**

**Kleiner Lackschaden? Spotrepair!**  
Das **perfekte Ergebnis** in weniger als 90 Minuten.

Kleinere Lackschäden bis zu 3,5 cm können dank Spotrepair mit wenig Aufwand auch an Ihrem Fahrzeug perfekt korrigiert werden.

- + Reparatur zum Fixpreis
- + Kurze Wartezeit
- + Qualität vom Fachbetrieb

Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns Sie zu beraten!

Behröder Langenberg GmbH  
Kraftfahrzeugzustandssetzung und Lackierfachbetrieb  
Krümmling 2a  
65931 Frankfurt/M. - Sindlingen  
Telefon: (069) 372519  
Telefax: (069) 372376  
E-Mail: langenberg-gmbh@arcords



Partner von: 



Der Umgang mit Müllsammelgeräten ist den Grundschulern in Sindlingen-Nord vertraut: Seit vielen Jahren beteiligt sich die Ludwig-Weber-Schule an der Aktion „Sauberhafter Schulweg“. Foto: Michael Sittig

**GUMB renoviert und bringt Farbe ins Haus.**

**Probieren Sie es aus.**

Ihr Meisterbetrieb direkt vor Ort:  
Stefan Gumb Malerwerkstätte  
Herbert von Meister Str. 13 • 65931 F-Sindlingen  
Tel.: 069/37 10 83 44 • Mobil: 0177/24 99 702



**Kfz-Meisterbetrieb**

**Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR**

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Montag - Donnerstag 7.30 - 17.00 Uhr  
Freitag 7.30 - 15.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

**AUCH FÜR IHR AUTO**  
haben wir die preiswerte Wartung & Reparatur  
... alle Typen alle Marken  
... wir sind für Sie da

**Tel. (069) 364206**  
Alt-Zeilshaus 74  
65931 Frankfurt  
Fax (069) 361032  
e-mail: kfz-fraka@t-online.de

**Sindlinger Monatsblatt** Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk + Gewerbe Sindlingen e.V.

Redaktion: Michael Sittig, Heide Noll  
Anzeigenberatung: Inge Gesiarz, Tel. 069 / 37 21 18, E-Mail: i.gesiarz@sindlingen.de  
Redaktionsadresse: Michael Sittig, Altesinstraße 33, 65931 Frankfurt, Tel. 0 69 / 37 00 02 22, Fax 0 69 / 37 20 35, E-Mail: simobla@sindlingen.de, Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, IBAN DE77 5005 0201 0000 9050 26  
Satz: Satz21, Gesellschaft für Medientechnologie mbH, Hermannstr. 54-56, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 0 61 02 - 8 83 60-0  
Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Sindlinger Haushalte verteilt. Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden. Monatliche Auflage: 4.500 Exemplare

**HEUSE BESTATTUNGEN**  
in guten Händen

Wir stehen Ihnen einfühlsam und hilfreich zur Seite.

Ihr Anruf ist gebührenfrei:  
**0800 6080908**

Sindlinger Bahnstraße 77  
65931 Frankfurt am Main

www.heuse-bestattungen.de

## Ein Dank fürs Mitmachen

LUDWIG-WEBER-SCHULE Schüler sammeln regelmäßig Müll

Goldene Greifzangen und 200 Euro erhielten die Ludwig-Weber-Schule und die Höchster Kita „Kinderbande“ vom hessischen Umweltministerium. Damit wurden die Bemühungen der Grundschule und des Kindergartens um Sauberkeit gewürdigt. Seit mindestens sieben, acht Jahren beteiligt sich die Weber-Schule an der Aktion „Sauberhafter Schulweg“. Jedes Jahr kurz vor den Sommerferien schwärmen die Schüler aus und räumen auf: auf dem Schulhof, in der nahen Umgebung, auf dem Ampel-Spielplatz an der Bahnstraße. Ausgerüstet mit Greifzangen, Handschuhen und Müllsäcken tragen sie im Schnitt an diesem einen Tag 70 bis 80 Kilogramm Müll zusammen. Der besteht überwiegend aus Kleinigkeiten wie Bonbonpapierchen, Zigarettenskippen, Plastikfetzen oder Pappbechern. „Die Schüler erleben, dass viele kleine Abfälle in der Summe einen großen Abfallberg erzeugen“, sagt Schulleiterin Fatima Oturak-Pielnik. Ganz im Sinn der Umwelterziehung werde ihnen bewusst, dass alle einen Beitrag leisten können und ein sauberer Stadtteil viel schöner aussieht. Unterm Strich werden die Schüler so für das Problem der Vermüllung sensibilisiert. „Sie sehen, wieviel Unrat selbst auf klei-

nen Flächen herumliegt“, erläutert der stellvertretende Schulleiter Martin Stojan. Und sie erleben, wie sich ohne viel Aufwand viel für die Umwelt tun lässt. An der landesweiten Umweltkampagne „Sauberhafter Schulweg“ beteiligen sich im Schnitt rund 22 000 Schüler, am „Sauberhaften Kindertag“ machen dieses Jahr mehr als 10 000 Kinder mit. Die Ehrenamtskampagne der Landesregierung „Gemeinsam aktiv“ verlor jedes Jahr Geldbeträge unter allen Teilnehmern. Zum ersten Mal ka-

men nun die Weber-Schule und Kita Kinderbande in den Genuss. Im Musikraum der Schule begrüßten Schulleiterin Oturak-Pielnik, Lehrerin Dorothea Lauer, die Klassensprecher sowie Vertreter der Kita Tanja Schmitt vom hessischen Umweltministerium, Claudia Gabriel von der Stabsstelle Sauberes Frankfurt und Julia Hameister vom Projektbüro „Sauberhaftes Hessen“. Sie dankten den Einrichtungen für ihr Engagement und überreichten Geld und Greifzangen. hn

## Erwachsene sagten ab

VEREINSRING 2017 gab es keinen Umwelttag

Umweltschutz beginnt bei jedem Einzelnen – mit diesem Ansatz wollen das Hessische Umweltministerium und der Förderverein Sauberhaftes Hessen Bürgerengagement und Umweltbewusstsein stärken. Im Zentrum der Umweltaktion stehen vier Aktionstage: der Sauberhafte Frühlingssputz, der Sauberhafte Schulweg, der Sauberhafte Kindertag und der Sauberhafte Geschäftstag. Beteiligt sich vor fünf Jahren rund 70 000 Menschen daran, waren es in diesem Jahr nur noch rund 50 000. In Sindlingen war bislang neben der Weber-Schule die Arbeitsgemeinschaft der Sindlinger Ortsvereine in Sachen Sauberkeit aktiv. In diesem Jahr fiel der so genannte Umwelttag, bei dem Bürger in der Gemarkung auf-räumen, aus. Ob er 2018 wieder organisiert wird, entscheiden die Vereinsvertreter in ihrer Mit-gliederversammlung. hn

## Mord in der Nachbarschaft

BUCHSTÜTZE Autorinnen lesen aus ihren Regionalkrimis

Von einer der bestbesuchten Lesungen seit Vereinsgründung sprach der Vorstand des Fördervereins Buchstütze nach einer Krimilesung Ende September in der Stadtteilbibliothek Zwei Autorinnen aus der Region waren zu Gast: Elke Heinze aus Höchst und Iris Otto aus Liederbach. Nach zahlreichen Kurzgeschichten legte Iris Otto im letzten Jahr ihren ersten Krimi vor: „Mord kommt vor dem Fall“. In einem Taunus-Bad liegt morgens die erfolgreiche Turnspringerin Sarah Müller tot auf dem Dreimeterbrett. Der junge Bademeister Marius macht sich mit der etwas wunderlichen älteren Dame Rosalie auf Mördersuche und stößt auf einen Sumpf aus Korruption, Vernetzung, Betrug und Eifersucht.

Für die „waschechte Höchstlerin“ Elke Heinze war es an diesem Abend die erste Lesung überhaupt. Bei ihrem „Mord in der Schwanheimer Düne“ gehen zwei ganz unterschiedliche, aber sympathische Ermittler dem Mord an einer leichtbekleideten jungen Dame nach. Die ehemalige Zahnärztin Heinze beschreibt ihren Roman „als eine Mischung aus Kriminal- und Liebesroman“ und tatsächlich knistert es schon im ersten Kapitel zwischen dem Kommissar und der Leichenfinderin Bea.

Beide Autorinnen schilderten anschließend ihre ganz unterschiedlichen Wege, die sie zum Schreiben brachten. Während Iris Otto schon als Schülerin ein Theaterstück schrieb, das sogar zur Aufführung kam, veröffentlichte Elke Heinze zunächst eine Kurzgeschichte aus der Welt des Bohrens für ihre Zahnarzt-kundschaft.

Zu beiden Krimis ist die Fortsetzung in Kürze abgeschlossen (Otto), beziehungsweise gerade erschienen (Heinze). Sicher können sich die Sindlinger Bücherfreunde und -freunde schon auf eine neue Lesunde mit den beiden sympathischen Autorinnen freuen, so sicherte es zumindest der Förderverein nach diesem gut besuchten Abend zu. mg



Krimis, die in der Nachbarschaft spielen, stellten Elke Heinze und Iris Otto vor. Foto: Michael Sittig